Autor: Wolf Georg Jakob | ISBN: B002BBA35S

Die Franzosen und der Galerieraub

Wie Harpyien warfen sich die Damen auf die Mappen, deren Inhalt man jedoch mit unseren Gema?lden fortgeschafft hatte. Sie durchsuchten sie sa?mtlich, ohne etwas zu finden. Neveu zeichnete schleunigst den Namen seiner verha?ngnisvollen ?Nepublique" auf zehn Gema?lde, und da es gerade die Stunde war, wo sic ihr Gabelfru?hstu?ck einzunehmen pflegten, so luden sie mich so dringlich dazu ein, daß ich Folge leisten mußte. Das Dejeuner oder vielmehr u?ppige Diner fand beim General statt, der im Hause des Grafen von To?rring einquartiert war, und ging auf Kosten Seiner Exzellenz des Ministers. Die Damen schafften an und bestellten wie in einem Gast- hofe. Nach dem Kaffee zog ich vor, mich zu entfernen, schickte einen Eilboten nach Schleißheim (wohin wir alle am na?chsten Tage gehen sollten), um die Bilder ge- gebenenfalls noch schnell zu verbergen, und versta?ndigte Bischof Haeffclin von dem Besuche des Kommissa?rs, der in der Bibliothek Bu?cher und Handschriften auswa?hlcn wolle.DieserkamingroßterVerlegenheit:?WiesollichdenneineganzeBibliothek verstecken?" sagte er zu mir. ?Wem mich anvertrauen?"

?Netten Sie wenigstens das Kostbarste an Handschriften."
?Aber wo sie verbergen?"
?Unter Ihrem Bett!" erwiderte ich und ging zum Konzert im Nedoutcnsaal, wo ich meinem Kommissa?r versprochen hatte, mich einzufinden. Da ich nichts durch Gewalt vermochte, so wollte ich wenigstens meinen Mann fu?r mich gewinnen, um mo?glichst wenig Unheil von ihm zu erfahren.

Pierre de Salabert, der vorher Abbe und Prinzenerzleher gewesen und spa?ter einflußreicher pfa?lzischer Staatsminlster war, ist den Mu?nchnern durch das fu?r ihn von Karl von Fischer erbaute und nach ihm benannte Palais Salabert (spa?ter Prinz Karl-Palais) am Eingang zum Englischen Garten bekannt.

Über Max Joseph Graf von Montgelas (1759?1838), den allma?chtigen Minister Max Josephs, vergleiche die spa?ter folgenden Ausfu?hrungen K. H. v. Langs.

Joseph August Graf von To?rring (1763?1826), Staatsminister, auch als Dramatiker bekannt.

Autor: Wolf Georg Jakob | ISBN: B002BBA35S

Theodor Graf von Morawitzky (1735 ?1810) war seit 1799 Kultusminister,- spa?ter u?bernahm er das Justizministerium.

Jakob Do?rner der Altere (1741?1813), Maler in Mu?nchen, war 1765 als Inspektor an die kur-fu?rstliche Galerie berufen worden.

Johann Georg von Dillts (1759-1841),- er war urspru?nglich Geistlicher, wandte sich dann der Kunst zu, war namentlich als Landschaftsmaler von Bedeutung und vom damaligen Kronprinzen Ludwig als ku?nstlerischer Reisebegleiter erwa?hlt. Als Galeriebeamter trat er spa?ter in Dorners Stellung.

Kasimir Freiherr von Haeffelin (1737?1827) war erst Bibliothekar des Kurfu?rsten, seit 1803 bayerischer Gesandter am pa?pstlichen Stuhl und starb als Kardinal.

Die aus den von Frankreich besiegten Staaten weggefu?hrten Kunstwerke wurden spa?ter im Musee Napoleon vereinigt, aber nach dem Wiener Frieden von 1815 fast vollza?hlig wieder ausgeliefert. Auch Mu?nchen, das zweiundsiebzig Gema?lde abgegeben hatte (einschließlich jener aus Schleißheim), erhielt achtundzwanzig davon zuru?ck, d.h. alle irgendwie wichtigen, mit Ausnahme eines Gema?ldes von Rubens, einer Anbetung der Heiligen drei Ko?nige, das nach Lyon kam.